

Neubeginn 1948

1948 hatte man sich von braunem Staub weitgehendst befreit und fand wieder ein Umfeld, das es gestattete, der Narretei zu frönen. In diesen Nachkriegstagen war mehr denn je die Befreiung von der drückenden Last einer unsäglichen Vergangenheit zu spüren. In diesem Jahr übernahm Peter Bischof das Amt des 1. Vorsitzenden und Präsidenten, Heinrich Merzenich wurde 2. Vorsitzender. Unter dem organisatorischen Talent von Peter Bischof fanden von 1948 bis 1950 drei Sitzungen der KG im vollbesetzten Saale Schumacher statt. Sitzungspräsident 1948 und 1949 war Peter Bischof. 1950 übernahm Christian Kratz diese Aufgabe. Als Zeremonienmeister fungierten Josef Schützendorf und Günther Soyka, Matthias Schmitz betätigte sich als Maskenbildner.

Für die musikalische Unterhaltung während der ersten Veranstaltungen sorgte die eigene Dorfkapelle: Peter Klein (Küster) Klavier, Ferdinand Moll, Akkordeon, Stefan Wirtz bzw. Lambert Weidenfeld, Schlagzeug. Alle Sitzungen wurden selbstverständlich von dorfeigenen Akteuren bestritten, zu denen schon damals unser verstorbener Schatzmeister Josef Brand und Hans-Peter Theel gehörten. Hier überließ Präsident Peter Bischof nichts dem Zufall. Bevor Büttenredner und Liederkünstler öffentlich auftreten durften, mussten sie ganz privat im Hause „Bischof,, vorsprechen.

Die erste Sitzung 1948 lief noch während der Reichsmarkzeit ab (die Währungsreform war am 20. Juni 1948). Viele Heppendorfer Bürger werden sich noch an den selbstgebrannten „Knolleschabau,, erinnern, der auch schon mal Anlass zu Handgreiflichkeiten war.

Die Karnevalssession 1949 begann mit einem weiteren Höhepunkt: Christian Geuer, bereits 1939 Mitglied der KG, etablierte sich als erster Karnevalsprinz von Heppendorf. Mit seiner Gemahlin als Prinzessin zog er damals bereits im Prinzenkostüm gegen 22.00 Uhr unter unbeschreiblichem Jubel und Alaaf-Rufen in die laufende Sitzung des hoffnungslos überfüllten Saals Schumacher ein. Wie Christian Geuer zwischenzeitlich verraten hat, konnte das Kostüm nur gegen die damals übliche Landeswährung „Butter, Eier, Speck,, organisiert werden. Karnevalssonntag hörte man auch schon die Parole „De Zoch kütt,,. Der Prinz mit Prinzessin und Gefolge ließen es sich nicht nehmen, im eigenen Karnevalswagen durch Heppendorf zu fahren.

Von den Wogen des Aufschwungs getragen führte die KG 1949 neue Mützen ein. Die Mützen wurden in Köln gekauft und teilweise mit Naturalien bezahlt oder „gemaggelt“, wie man damals zu sagen pflegte.

Aber auch damals wurde in der KG nicht nur gefeiert, es musste auch gearbeitet werden. Nachstehend ein Protokoll vom 8. April über eine Versammlung.

Generalversammlung der Karnevalsgesellschaft „Blaukappen“

bei Hoch am 8. April 1951

Die Versammlung wurde gegen 18.45 Uhr vom Vorsitzenden Herrn Bischof eröffnet. Nach der Begrüßung durch denselben wurden 18 Mitglieder gezählt.

Als Hauptpunkt der Tagesordnung wurde eine Ergänzungswahl zum Vorstände vorgenommen.

Bei Abstimmung durch Stimmzettel wurden gewählt:

Als 1. Schriftführer W.Pickartz

Als 2. Schriftführer P.Marx, Widdendorf

Als Beisitzer W.Stumm und C.Geuer

Der Gesamtvorstand setzt sich ab dato wie folgt zusammen:

1.Vorsitzender	P.Bischof
2.Vorsitzender	H.Merzenich
Kassierer	H.Brand
1.Schriftführer	W.Pickartz
2.Schriftführer	P.Marx, Widdendorf
Beisitzer	W.Stumm und C.Geuer

Nach Verlesung des Kassenberichts durch den Kassierer ergab sich ein Kassenbestand von 252,92 DM.

Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit 34 Mitglieder

Durch einfache Abstimmung wurden folgende Mitglieder in den Verein neu aufgenommen:

Hoch, Theodor
Schafstall, Johann
Hamacher, Toni

Der Vorstand wurde ermächtigt, in Zukunft die Aufnahme neuer Mitglieder selbst vorzunehmen.

Auf Vorschlag aus der Versammlung heraus wurde der Vorstand insgesamt bis nach der Karnevalssession 1954 einstimmig in seinem Amte von der Versammlung bestätigt.

Um dem Verein eine rechtliche Grundlage zu geben, wurde der Vorstand beauftragt, ein Vereinsstatut auszuarbeiten und in der nächsten Versammlung vorzulegen.

Die Versammlung soll möglichst frühzeitig vor Beginn der kommenden Karnevalssession stattfinden.

Bei Schluss der Versammlung waren 28 Mitglieder anwesend.

Gegen 22.45 wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.

Der damalige Schriftführer Willi Pickartz pflegte seine Protokolle mit einigen Bonmots zu würzen, z.B. „Als Abrundung des geschäftlichen Teils wurde der gute Ablauf der Versammlung durch die Vereinskasse etwas angefeuchtet“.

Aus dem Zeitraum 1952 bis 1954 existieren ebenfalls zwei Mitgliederlisten.

1952-1953

Mitglieder der KG „Blaukappen“

Bischof, Peter
Stumm Willi

Merzenich, Heinrich
Esser, Fritz
Brand, Heinrich
Schützendorf, Josef
Schütz, Sebastian
Linnerz, Peter
Merzenich, Josef
Zemelka, Vinzenz
Merzenich, Bernhard
Theel, Peter
Merzenich, Reiner
Kratz, Christian
Schumacher, Adam
Brabender, Johann
Esser, Heinz
Brabender, Paul
Consten, Peter
Schmitz, Mathias
Maus, Josef
Hamacher, Toni
Stroßer, Willi
Schäffer, Eugen
Geuer, Christian
Nikolin, Kaspar
Schumacher, Ludwig
Marx, Paul
Müller, Peter
Pickartz, Willi
Schütz, Adam (junior)
Pesch, Josef
Brand, Josef
Marx, Paul
Mess, Lothar
Hoch, Theodor
Esser, Gerhard
Schafstal, Johann
Weiß, Franz
Heuterges, Engel

Im Jahre 1952 wurde die noch vorhandene erste Präsidentenmütze angeschafft.

Auf der Versammlung vom 17. Februar 1954 wurde laut Protokoll folgendes festgehalten:

„Auf zahlreiche Anregungen aus der Bevölkerung heraus, fühlte sich der Vorstand veranlasst, erstmals zu Weiberfastnacht ein zünftiges Karnevalstreiben zu veranstalten“. Hiermit war in Heppendorf der Weiberfastnacht eingeführt. So ganz traute man der Sache allerdings nicht, denn im selben Protokoll steht auch: „Zur Wahrung der Interessen des Vereins wird folgender Beschluss gefasst: Sämtliche Ein- und Ausgaben übernimmt der Festwirt Geuer. Als Gegenwert zahlt Geuer dem Verein DM 50,00“. Aber man konnte auch großzügig sein: „Sollten die Kosten bedeutend über den Einnahmen liegen, so kann der Betrag ganz oder teilweise

erlassen werden“. Ab 1954 war Weiberfastnacht offiziell ins Karnevalsgeschehen eingebunden, wobei der Möhneball recht bald ein besonderer Glanzpunkt der närrischen Tage wurde und bis heute geblieben ist.

1955 feierte die Gesellschaft ihr 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde den Gründern und Jubilaren ein besonderer Orden überreicht.

Auf der Versammlung am 7. Januar 1956 wurde der Mitgliedsbeitrag auf DM 2,00 festgesetzt. Man beschloss auch, in Anerkennung seiner Leistungen im Verein, bei Paul Marx in Widdendorf ein karnevalistisches Treiben zu veranstalten. Der Vorstand wurde ermächtigt, einen Betrag aus der Vereinskasse zur Verfügung zu stellen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung war für jedes Mitglied bindend!!!

Dass die „Blaukappen“, wie jeder andere Verein auch, mit den Finanzen zu kämpfen hatte, das geht aus einem, auf emotional hoch stehendem Niveau, geschriebenen Brief vom 23. Februar 1959 an die Gemeinde Heppendorf hervor.

„Antrag der KG „Blaukappen“ Heppendorf auf Ermäßigung der Lustbarkeitssteuer für durchgeführte Tanzlustbarkeiten 1959“.

„Hiermit bitten wir um Ermäßigung der Lustbarkeitssteuer auf DM 100,00 statt der vorgesehenen DM 167,00“. Als Begründung wurde angeführt:

„...sachlich gesprochen sind die Unkosten einer Veranstaltung heute so hoch, dass stets mit einem Verlust statt denn einem Gewinn zu rechnen ist...doch sind wir, um es nochmals zu sagen, am Ende unsere finanziellen Kraft angelangt“. Diesem Wehklagen konnte sich die Gemeinde nicht verschließen. Dem Antrag der geschundenen KG wurde stattgegeben.

1961 wurden einige Posten vakant. Am 14. Januar 1961 wurde Heinrich Merzenich Nachfolger von Peter Bischof, der nach 13-jähriger Amtszeit als Präsident zurücktrat. 2. Vorsitzender wurde Paul Marx (Stammeln).

In den darauf folgenden Jahren wurden regelmäßig Versammlungen und Karnevalsveranstaltungen durchgeführt, ohne jedoch die Höhepunkte zu erreichen, die in den Nachkriegsjahren der KG einen erheblichen Aufschwung beschied. Hier mag auch der fortschreitende Wohlstand (Wirtschaftswunder) und der Einfluss des Fernsehens eine Rolle gespielt haben.

1968 betritt unser heute ehemaliger Präsident Josef Merzenich die Arena der KG und kann die ersten Gehversuche innerhalb eines Karnevalsvereins machen. Er absolvierte jedenfalls seine karnevalistische Lehrzeit zu einem Zeitpunkt, wo sein Vater Präsident war.

1970 übernehmen die neu gegründeten „Zochjecke“ die Veranstaltung des Karnevalszuges. An ihrer Spitze stehen die beiden Aktivisten Peter Weihs und Johann Heinrichs.

Anstelle des verstorbenen Wilhelm Pickartz wird Heinrich Hoch zum Schriftführer gewählt.

Am 30. Juli 1971 legte der 2. Vorsitzende Paul Marx (Stammeln) aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder. Als Nachfolger wurde Leo Schauff gewählt.

Am 12. August 1974 legte Heinrich Merzenich sein Amt aus Altersgründen sein Amt nieder.

Die Versammlung dankte ihm für die langjährige Arbeit und wählte ihn einstimmig zum Ehrenvorsitzenden. Zu seinem Nachfolger wurde in einer knappen Kampfabstimmung Otmar Dolfen gewählt, der damit die Geschicke des Vereins lenken sollte. Unter dem neuen Vorstand beginnt die Beteiligung der „Blaukappen“ am Karnevalszug.

Man präsentiert sich in den folgenden Jahren mit wechselnden Motiven beim Karnevalszug. Die KG stellt immer wieder einen Wagen und die Mitglieder kommen in Scharen, als es gilt, bei Hans Leo Schauff, Heinz Willi Merzenich und Toni Merzenich diese Wagen zu bauen. Die räumliche Nähe zur Schreinerei unseres Mitgliedes Gerhard Engels erwies sich für die „Wagenbauer“ als großer Vorteil. Hier wurde stets mit Rat und Tat geholfen.

Am 13. Mai wurde der amtierende Vorstand mit Otmar Dolfen als Präsident in seinem Amt bestätigt.

Am 26. Mai 1978 legte Otmar Dolfen das Amt aus persönlichen Gründen nieder. Der bisherige 2. Vorsitzende Hans Leo Schauff übernimmt dieses Amt kommissarisch

Die Gründung 1930

Laut Sitzungsprotokollen und mündlichen Überlieferungen unserer langjährigen Mitglieder und insbesondere den Aufzeichnungen unseres zwischenzeitlich verstorbenen Mitgliedes Heinrich Brand wurde die KG „Blaukappen“ im Januar 1930 in der Gaststätte Schumacher aus der Taufe gehoben.

Die Gründer waren:

Sebastian Schütz – 1.Vorsitzender und Präsident
Heinrich Merzenich – 2.Vorsitzender
Wilhelm Pickartz – Schriftführer
Heinrich Brand – Kassierer
Willi Schütz
Ludwig Schumacher
Heinrich Oebel

Nachträglich wurden Willi Stumm, Paul Marx und Gerhard Esser zu Beisitzern ernannt.

Als äußeres Erkennungszeichen der Vereinszugehörigkeit wurden „blaue Kappen“, ähnlich den heutigen Jockeymützen getragen. Mit dieser blauen Kappe war die Namensgebung des Vereins verknüpft.

Nach etwa zwei Jahren gab es den ersten Wechsel im Präsidentenamt. Sebastian Schütz trat zurück und Heinrich Merzenich übernahm den Vorsitz.

Ab 1930 bis zu den Kriegswirren fanden regelmäßig Karnevalsveranstaltungen der KG „Blaukappen“ im Saale Schumacher statt. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielte die Dorfkapelle unter der Leitung von Peter Hamacher auf.

An dieser Stelle sollte man auch die Stammelner Fastelovendsjecke erwähnen. Sie waren in den Vorkriegsjahren aus dem Karnevalsgeschehen nicht wegzudenken. Damals zogen sie schon in kostümierten Gruppen oder mit originellen Ideen, wie der Bau des „Stammelner Bötche“, mit Martin Reiser als Kapitän, Leo Oebel, Hubert Pickartz und Wilhelm Pesch als Matrosen oder als „Weinkönig Bacchus“, einen Wagen mit einem Weinfass, begleitet von Winzerinnen und Winzern, durch den Ort.

In diesen ersten Jahren zeichneten die Stammelner auch für die Eröffnung des Veilchendienstages verantwortlich. Mit eigener Musik, Martin Reiser mit der Trommel und Leo Oebel mit dem Schlagzeug, zogen sie an dem besagten Dienstag so lange durch Heppendorf, bis sie genügend Gleichgesinnte gefunden hatten, die im Saale Schumacher weiter auf die Pauke hauten. Punkt 24.00 Uhr war Schluss, es begann die Fastenzeit.

Von 1940 bis 1947 ruhten in Heppendorf die Karnevalsaktivitäten.

Die 80er Jahre

Stagnierte das Karnevalsgeschehen in den 60er- und 70er- Jahren bedingt durch inner- und außervereinlichen Umstände, so sollten die 80er Jahre dem Heppendorfer Karneval sowohl im Saal als auch auf der Straße neue Impulse gegeben werden. 1980 konnte ein Doppeljubiläum gefeiert werden: Die KG „Blaukappen“ wurde 50 Jahre alt, die „Zochjecke“ feierten ihr 10jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass etablierte sich erstmalig ein Dreigestirn mit Vertretern der „Zochjecke“ und der „Blaukappen“.

Das Dreigestirn setzte sich wie folgt zusammen:

Prinz Peter I. – Peter Weihs
Bauer Peter – Peter Müller
Jungfrau Johanna – Johann Heinrichs
Prinzenführer – Henning Wilde

Das gesellschaftliche Ereignis der Session findet im total überfüllten Saale Schumacher statt. Zum 50jährigen Bestehen laden die „Blaukappen“ zu ihrem Jubiläumsball ein, mit Einzug des Dreigestirns. Ein weiterer Höhepunkt sind erstmals karnevalistische Einlagen durch Tanz- und Musikcorps. Fastelovend 1980 geht in die Annalen Heppendorf's ein.

Am 2. Mai 1980 findet bei Schumacher die Jahreshauptversammlung der KG statt. Mit überwältigender Mehrheit wird Josef Merzenich zum Präsidenten gewählt. Der Vorstand erhält jetzt neun statt bisher sechs Mitglieder. Hierdurch soll die Effektivität der Vorstandsarbeit gesteigert werden. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident – Josef Merzenich
2. Präsident – Willi Hintzen
1. Schriftführer – Heinrich Hoch
2. Schriftführer – Otmar Dolfen
1. Kassierer – Josef Spohr
2. Kassiere – Josef Brand
Beisitzer: Gerhard Engels, Heinrich Odendahl und Fritz Esser

Die Anschaffung neuer Mützen wird beschlossen.

Zur Session 80/81 steht wieder ein Dreigestirn zur Verfügung. Diesmal kommt es komplett aus den Reihen der KG „Blaukappen“.

Es sind:

Prinz Toni – Toni Merzenich
Bauer Heinrich – Heinrich Odendahl
Jungfrau Rolfina – Rolf Becker
Prinzenführer – Peter Weihs

Das Dreigestirn wird am 31. Januar 1981 in einer festlichen Prinzenproklamation im Saale Schumacher inthronisiert. Ein breit gefächertes karnevalistisches Programm mit Tanzgruppen und Fanfarencorps rundet den gelungenen Abend am Karnevalssamstag ab, wo das Dreigestirn in einen „prinzlich“ geschmückten Saal residiert, ab.

Am 11. Dezember 1981 erhalten die Mitglieder der KG ihre Uniformröcke. Damit präsentiert die KG sich ganz in „Blau“. In diesem Jahr tritt die KG in den

**BUND DEUTSCHER KARNEVAL e.V. und
KARNEVALSVERBAND RHEIN-ERFT 1957 e.V. ein.**

Am 20. November 1982 beschließt die KG, jährlich ein Programmheft herauszugeben, das die Bürger über die Aktivitäten des Vereins informieren soll. Weiterhin wird den örtlichen Unternehmen die Gelegenheit gegeben, für sich Werbung zu machen.

Zur Session 1981/82 steht wieder ein Dreigestirn zur Verfügung. Diesmal stellen die „Zochjucken“ die Tollitäten:

Prinz Hans I. – Hans Obladen
Bauer Josef – Josef Schuman
Jungfrau Haraldine – Harald Schmitz
Prinzenführer – Peter Weihs

Auch für dieses Dreigestirn hält die KG eine Prinzenproklamation ab. Diese findet am 16. Januar 1982 wie üblich im Saale Schumacher statt. Die Popularität dieses Dreigestirns lässt den Saal überquellen und die Stimmung rasch auf Siedetemperaturen bringen.

Am 23. Oktober 1982 findet ein gemütlicher Abend der KG im Bürgerhaus statt. Mitglied Kurt Tochtenhagen sammelt bei dieser Gelegenheit DM 384,00. Dieser Glasbaustein wird symbolisch als Grundstein für die Anschaffung einer Vereinsfahne angesehen.

Die Session 1983 wird ruhiger angegangen. Im Saale Schumacher finden die üblichen Veranstaltungen mit Kräften aus Nah und Fern statt. Zum Tanz spielen „LOS Amigos“ auf. Am 22. April 1983 wird ein neuer Vorstand gewählt. Die wesentlichen Posten bleiben bei den Kräften, an ihrer Spitze Josef Merzenich.

Um den anspruchsvollen Tanz- und Showeinlagen gerecht zu werden, mussten die Blaukappen eine neue Bühne bauen. Die Umgestaltung der Bühne verlangt von vielen Mitgliedern harte körperliche Arbeit und so manchen Schweißtropfen. Das neue Bühnenbild wurde von Manfred Jansen gestaltet.

1984 finden die üblichen auf bekanntem Niveau stehenden Veranstaltungen statt. Der Zuspruch der Einwohner Heppendorfs ist wie immer großartig.

Das Wappen auf der Uniform wird geändert. Wurde bisher das Elsdorfer Wappen getragen, so wurde dieses durch das Heppendorfer Wappen ersetzt. Dieses Wappen wurde auch für die neu angeschaffte Vereinsfahne verwendet. Das Heppendorfer Wappen zeigt sechs rote Balken auf goldenem Grund. Es handelt sich im Ursprung um das Wappen des Ritters Gerhard II von Heppendorf. Dieser war ein arger Räuber, der um 1440 sein Unwesen trieb und die Gegend zwischen Köln und Aachen in Angst und Schrecken versetzte. Kaiser Friedrich III sprach deshalb 1443 die Reichsacht über ihn aus. Der erste Fahnen Träger der KG wurde Waldemar Marschall.

Zur Session 1984/85 findet sich wieder ein Dreigestirn.

Prinz Willi I. - Willi Hintzen
Bauer Heinz-Bert - Heinz-Bert Kaiser
Jungfrau Manuela I. - Manfred Kratz
Prinzenführer - Lothar Heuer

Das populäre Dreigestirn wird am 12. Januar 1985 in einer festlichen Prinzenproklamation im Saale „Schumacher,“ inthronisiert. Zu Weiberfastnacht verteilt die KG kostenlos Ätzezupp anlässlich des 5 x 11 Jahres-Jubiläums. Als Höhepunkt wird Karnevalssamstag der Jubiläumsball mit u. a. den Brelleschlange, Fanfarencorps Erft-Gold-Kerpen veranstaltet.

Am 4. Juli 1986 wird der derzeitige Vorstand von der Versammlung gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident - Josef Merzenich

2. Präsident - Willi Hintzen
Geschäftsführer - Heinrich Hoch
Literat - Manfred Jansen

1. Kassierer - Josef Brand

2. Kassierer - Heinz Klein

Schriftführer - Horst Bahn

Beisitzer: Toni Merzenich und Rolf Redeker

Ab 1986 wird unter der Regie von Horst Bahn eine Vereinszeitschrift herausgegeben, die alle Mitglieder umfassend über die Aktivitäten der KG unterrichten soll.

Die KG. belegt mit ihren älteren Semestern beim stattfindenden Dorffußballturnier einen hervorragenden 3. Platz. Toni Merzenich konnte sogar drei Elfmeter halten.

Am 25. Oktober 1987 wird im Rahmen einer Messe die Vereinsfahne von Pfarrer Franz Erich Kirsch eingeweiht. Anlass genug, jetzt alljährlich eine Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der KG zu feiern. Als Fahnenträger fungierten der verstorbene Toni Merzenich, Josef Hilgers und Heinz Klein. Damit ist ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte der KG „Blaukappen,“ gesetzt worden.

Seit 1987 werden in der Festschrift Preisrätsel mit attraktiven Preisen abgedruckt. Die Beteiligung ist überwältigend. Die Heppendorfer zeigten Scharfsinn, als in der letzten Ausgabe 88/89 das Wort „Weiberfastnacht,“ erraten werden soll. Leider ist jedoch ein Buchstabe verloren gegangen. Trotzdem wurden nur richtige Lösungen abgegeben.

Dass die KG sich um den karnevalistischen Nachwuchs kümmert, versteht sich von selbst. Seit 1987 besteht eine Kindertanzgruppe unter der Leitung von Angelika Redeker und Elke Hintzen.

Von Angelika Redeker sei noch zu berichten, dass sie schon seit Jahren mit gekonnten Liedervorträgen unser Programm bereichert.

Die 90er Jahre

Die Weichen für den Beginn der 90er Jahre wurden damals früh gestellt. Die KG wurde 60 Jahre alt und präsentierte mit Stolz und Freude das komplette Dreigestirn aus ihren eigenen Reihen.

Als Tollitäten für diese Session 1989/90 zeichneten:

Prinz Josef I. - Josef Merzenich
Bauer Waldemar - Waldemar Teske
Jungfrau Henriette - Heinz Klein
Prinzenführer - Rolf Kertz

Die festliche Proklamation des närrischen Trifoliums war am 6. Januar 1990 im Saale „Schumacher,,.

Selbst Fußballidole wie Gerd Müller, Wolfgang Overath und Kalli Mödrath traten zur Ehre des Dreigestirns in „Blau,, (blaue Trikots) an.

Ihren eigenen Geburtstag hat die KG im Rahmen eines Festkommerses mit allen Ortsvereinen und befreundeten Karnevalsvereinen. Gönnern und Bekannten am 28. Januar 1990 gestaltet.

Nachstehend noch ein Auszug über die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1989/1990

11.11.1989	Eröffnung der Prinzenhofburg
12.11.1989	Festmesse mit anschl. gem. Beisammensein
06.01.1990	Prinzenproklamation
28.01.1990	Festkommers zum 60jährigen Bestehen der KG
11.02.1990	Prinzenfrühstück
22.02.1990	Weiberfastnacht - Kostümball mit Prämierung
23.02.1990	Besuch im Kindergarten
24.02.1990	Jubiläumsball mit Einzug des Dreigestirns und karnevalistischen Einlagen durch Show und Musikcorps
25.02.1990	„De Zoch kütt,, anschl. buntes Treiben im Saal
26.02.1990	Empfang bei der Gemeinde Elsdorf im Rathaus
28.02.1990	Traditionelles Fischessen

Die gesamte Programmgestaltung und Ablauf dieser Mammutsession lag, wie immer in den letzten Jahren, in den bewährten Händen unseres Literaten Manfred Jansen.

An dieser Stelle möchte sich die Redaktion bedanken bei den Herren Horst Bahn, Heinrich Hoch und Josef Weidenfeld, die diese Chronik - Gründung der KG „Blaukappen,, im Jahre 1930 bis zu den 90er Jahren - in liebevoller und zeitraubender Kleinarbeit zusammengestellt haben.

Adolf Elsen, damaliger Präsident des Karnevalverbandes Rhein-Erft lobte auf dem Festkommers die Aktivitäten der KG und hob die gelungene Festschrift hervor, die insbesondere durch mündliche Überlieferungen und Aufzeichnungen des damaligen Jubilars Heinrich Brand zustande gekommen war. Die Chronik hat damals einen Platz im Karnevalsmuseum in Kitzingen bei Würzburg erhalten. Eine tolle Leistung!!!

Die 90er Jahre brachten eine Reihe von Änderungen in den Karnevalsablauf unserer Gesellschaft. Aber der Reihe nach....

Die Jubiläumssession 1989/90 - 60 Jahre KG „Blaukappen,, - liegt hinter uns. Auf der Jahreshauptversammlung im Mai 1990 übernimmt Josef Weidenfeld das Amt des 1. Schatzmeisters von Josef Brand, der dieses jahrelang hervorragend ausgeübt hat. Josef Brand scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Als Beisitzer kommt Josef Spohr hinzu. Alle anderen Vorstandsmitglieder werden in ihren Ämtern bestätigt. Als neues Mitglied begrüßen wir Walter Amsel.

Wir bereiten uns auf eine etwas ruhigere Session vor. Doch diese wird zu ruhig. Nachdem wir am 13. Januar 1991 unseren ersten karnevalistischen Frühschoppen - mit Büttenreden und Orgelmusik - im Bürgerhaus abhielten, der mittlerweile schon zu Tradition geworden ist, macht der Golfkrieg vielen Jecken und auch uns einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Sowohl der Straßenkarneval, als auch der Zug fallen diesem unsinnigen Treiben am Golf zum Opfer.

Jedoch wollen wir nicht ganz auf unser Brauchtum verzichten. So entschließen wir uns, den Weiberfastnachtsball und unser „Fest in Blau,, am Karnevalssamstag abzuhalten, was auch bei der Bevölkerung auf allgemeine Zustimmung stößt.

Als närrisches Trifolium treten an:

Prinz Lothar - Lothar Heuer
Bauer Josef - Josef Hermes
Jungfrau Hanni - Johannes (Hännes) Merzenich
Prinzenführer Hans - Hans Obladen

Auf der Prinzenproklamation am 4. Januar 1992 erhält unser Ehrenmitglied, Herr Pfarrer Franz Erich Kirsch unsere Vereinskappe.

Die lokale Presse berichtet hierüber und ließ sich zu dem Kommentar verleiten: nun wird die „Blaukappe“ als Klingelbeutel umfunktioniert.

Auf die Bitte des Dreigestirns hin, helfen wir gemeinsam mit den Mitgliedern der KG „Zochjecke“ beim Prinzenbiwak sowie bei dem zum ersten Mal abgehaltenen „Kehraus“ am Rosenmontag im Bürgerhaus.

Als neues Mitglied wir Herbert Lefebre aufgenommen. Ehrenmitglied wird unser langjähriges Mitglied Kurt Tochtenhagen. Ein Karnevalshit in dieser Session wird auf Jahre hinaus das Lied „Schau mir in die Augen“.

Zu Beginn der Session 1992/93 heißen wir Bruno Schultze und Herbert Spatz als neue Mitglieder sowie Werner Angermeyer und Hagen Weckwerth als neue Senatoren in unserer KG herzlich willkommen.

Doch bevor die Session so richtig beginnt, können wir unseren ersten großen Erfolg des Jahres verbuchen. Beim Fußball - Dorfturnier sichern sich die KG „Blaukappen“ durch einen 2:0 Sieg gegen die Feuerwehr den ersten Platz.

Mittlerweile zur festen Größe unserer außerhalb der Karnevalstage liegenden Veranstaltungen gehört der Wandertag, der 1992 zum zweiten Male, wie immer organisiert von unserem Mitglied Rudi Schnorpfeil, stattfindet.

Reiner Schauff wird in diesem Jahr zum Ehrenmitglied ernannt. Auf der Sitzung am Karnevalssamstag, unserem „Fest in Blau“, wird die alte Blaukappen - Tradition gebrochen. Der Elferrat erscheint nicht im „Vereinsrock“ mit „blauer Kappe“, sondern im Clownskostüm und bunt geschminkten Gesichtern. Das Publikum hatte seine helle Freude daran und honoriert dies mit einem großen Applaus.

In der Session 1993/94 stehen neue Vorstandswahlen an. Im Mai 1994 wird der nachstehende Vorstand von der Mitgliederversammlung in sein Amt gewählt:

- 1.Präsident – Josef Merzenich
- 2.Präsident – Willi Hintzen
- Geschäftsführer – Heinrich hoch
- Literat – Manfred Jansen
- 1.Schatzmeister – Josef Weidenfeld
- 2. Schatzmeister – Heinz Klein
- Schriftführer – Rolf Redeker
- Beisitzer – Josef Spohr
- Beisitzer – Herbert Lefebre
- Beisitzer – Bruno Schultze

Beim Turnier „Ein Dorf spielt Fußball“ werden wir im Endspiel von dem „jungen“ Kegelclub „Staatze Junge“ mit 1:0 besiegt. Besonders zu erwähnen ist in diesem Jahr die Tanzgruppe „6-Zylinder“. Alle sechs Tänzer gehören zum Elferrat der KG „Blaukappen“. Sie begeistern mit ihrem 2CAN-CAN“ nicht nur am Karnevalssamstag das Publikum auf dieser Sitzung, sondern auch über das gesamte Jahr hin viele Menschen auf Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und ähnlichen Feierlichkeiten.

Neu aufgenommen in unsere KG wurden Bernd Hoch, Horst May, Heinrich Müller, Günther Pepler sowie Siegfried Waldhauer.

In der Session 1994/95 wird unser Dorf wieder von einem Dreigestirn regiert. Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens stellt die KG „Zochjecke“ Das Trifolium, das sich wie folgt zusammensetzt:

- Prinz Dieter I. – Dieter Pennartz
- Jungfrau Bernhardett – Bernd Brück
- Bauer Martin – Martin Hoßdorf
- Prinzenführer – Josef Hermes

Am 19. November findet die Prinzenproklamation statt, die wie alle vorherigen von uns, der KG „Blaukappen“ durchgeführt wurde.

Was uns in diesem Jahr besonders freut, ist der hohe Zugang vieler neuer Mitglieder und Senatoren. Diese sind im Einzelnen: Hans Peter Arenz, Hermann Josef Esser, Alois Haberl, Udo Heuer, Thomas Hoch, Johann Merzenich, Alexander Pickartz, Willi Pickartz, Guido Schauff, Paul Rainer Strerath und Franz Josef Strosser.

Da unter den neuen „Blaukappen“ viele junge Leute sind, brauchen wir uns um den Verein und dessen Fortbestand auf die nächsten Jahre hin keine Gedanken zu machen. Dies gilt auch für die „Kleinen“ im Dorf. In all den Jahren haben wir mit einer Abordnung unsere kleinen „Jecken“ im Kindergarten besucht. Wenn man hier die

Begeisterung der Kinder sieht und den Spaß den diese haben, sollte das fröhliche Treiben des Heppendorfer Karnevals für die Zukunft gesichert sein.

Die Session 1995/96 wird eine besondere, wir feiern unser 66-jähriges Bestehen! Wir präsentieren unseren Jecken im Dorf und Umland etwas neues, noch nicht Dagewesenes, die erste Herrensitzung in Heppendorf. Es war ein riesiger Erfolg. Eine Neuerung ist auch, dass alle unsere Veranstaltungen zum ersten Mal in einem beheizten Festzelt auf dem Dorfplatz stattgefunden haben.

Manfred Jansen verpasst dem „Innenleben,, im Zelt eine tolle Dekoration und eine herrlich neu gestaltete Bühne. In der Mitte der Bühnenwand ragt die von ihm geschaffene „große 66,,.

Eine besondere Ehre kommt in diesem Jahr unserem Geschäftsführer Heinrich Hoch zuteil. Er erhält vom Karnevalsverband Rhein-Erft den Verdienstorden in Gold. In Silber wird er verliehen an unseren Präsidenten Josef Merzenich und an Willi Hintzen, der wie schon in den Jahren zuvor, hervorragend die Sitzungen leitet. Auch in Bronze wird der Orden vergeben an unseren zweiten Schatzmeister Heinz Klein und an unseren Literaten Manfred Jansen.

Weitere Ehrungen in Form von Verdienstorden der KG erhalten Josef Spohr, Gerhard Engels, Willi Hintzen, Heinz Klein, Josef Hilgers und Toni Merzenich.

Für 25-jährige Mitgliedschaft werden mit der neuen Anstecknadel geehrt: Leo Schauff, Josef Spohr, Gerhard Engels sowie unser Präsident Josef Merzenich.

Die Ehrungen werden beim „Fest in Blau,, am Fastelovendssamstag, dem 17. Februar 1996, durch den Verbandspräsidenten des Karnevalsverbandes Rhein-Erft, Bernd Schall, vorgenommen.

Der Karnevalszug fällt dieses Jahr sprichwörtlich ins Wasser. Es regnet „Kübelweise,, was uns sowie alle anderen Teilnehmer jedoch nicht davon abhält, im mittlerweile vereinseigenen Festwagen durchs Dorf zu ziehen.

Erfreulich ist auch, dass wir wieder Zuwachs erhalten. Als neue Mitglieder können wir in dieser Session Friedel Esser, Franz Otten, Norbert Scharbaum, Peter Jacoby und als Senator Barthel Portz recht herzlich in unserer KG begrüßen.

Auf unserer Generalversammlung vom 10. Mai 1996 wählten die Mitglieder der KG überwiegend ihren alten Vorstand wieder.

1. Präsident - Josef Merzenich
2. Präsident - Willi Hintzen
- Geschäftsführer - Herbert Lefèbre
- Literat Manfred - Jansen
1. Schatzmeister - Josef Weidenfeld
2. Schatzmeister - Heinz Klein
- Schriftführer Rolf - Redeker
- Beisitzer - Walter Amsel
- Beisitzer - Hans Peter Arenz
- Beisitzer - Udo Heuer
- Beisitzer - Josef Spohr

Auf dieser Versammlung schied Heinrich Hoch nach 25 Jahren aktiver Vorstandsarbeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus.

Der ersten Herrensitzung folgt in der Session 1996/97 natürlich die zweite Herrensitzung. Auch diese ist wieder ein sehr guter Erfolg. Vor allen Dingen ist dies zurückzuführen auf das tolle und abwechslungsreiche Programm, das unser „alter Literatenhase“, Manfred Jansen wieder zusammengestellt hat. Ebenso einen großen Dank gilt unserem hervorragendem Publikum aus „Nah und Fern“, dass uns wie schon in den Vorjahren an alle Veranstaltungen sehr zahlreich besucht und immer für eine ausgelassene und hervorragende Stimmung sowie für den entsprechenden Rahmen sorgt. Der Elferrat präsentiert sich dieses Jahr im „Schotten-Rock“,. Jedoch mit Humor, Fröhlichkeit und Ausgelassenheit wird auch in dieser Session in keinsten Weise gejezt.

Josef Weidenfeld und Rolf Redeker bekommen am Karnevalssamstag, dem 08. Februar 1997, den Verdienstorden der KG. Josef Spohr und nochmals Rolf Redeker bekommen den Verdienstorden des Karnevalsverbandes Rhein-Erft durch den Verbandspräsidenten Bernd Schall in Bronze verliehen.

Begrüßen dürfen wir als neue Senatoren Bernd Brück, Dieter Pennartz, Paul Rasquin sowie Manfred Steinkellner. Mitte des Jahres 1997 findet auch unser Pastor Harald Fischer als Mitglied den Weg in unsere Karnevalsgesellschaft.

Nun haben wir bereits zum zweiten Mal das Festzelt auf- und abgebaut. Hätten wir in unserer KG die „Vorruehständler“ und „Pensionäre“ nicht, die hier sehr viel Vorarbeit leisten und eine große Portion Idealismus an den Tag legen, wäre es fast aussichtslos, unsere Veranstaltungen in dieser gewohnten Form zu präsentieren.

So beginnt die Session 1997/98. Zur Freude aller Jecken können wir auf unserem Frühschoppen insgesamt sechs Dreigestirne, darunter das der KG „Zochjecke“, aus Heppendorf, vorstellen.

Prinz Elke I. - Elke Heinrichs
Bauer Monika - Monika Feth
Jungfrau Angela - Angela Heinrichs
Prinzenführerin - Angelika Messerschmidt

Die Heppendorfer Narren werden erstmals von einem „Damendreigestirn“ regiert.

Ebenfalls präsentierte sich das Dreigestirn der KG „Narrenzunft“, aus Berrendorf. Diese hatte ein ganz besonderes Dreigestirn, nämlich unseren Pastor Harald Fischer als Prinz, Heinz Tesch (stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Elsdorf) als Jungfrau und Heinz-Leo Straten (Vorsitzender des Pfarrgemeinderates in Berrendorf) als Bauer. Als Prinzenführer führte das Dreigestirn Hermann-Josef Kaiser. Die Presse berichtete vom „schwärzesten Dreigestirn“,.

Heinz Tesch und Heinz-Leo Straten kommen dieses Jahr als Mitglieder und Harald Goßen als Senator in unsere KG.

|

Im Rahmen unseres „Festes in Blau“, wurden Fritz Esser, Peter Müller, Reiner Schauff und Hans-Peter Theel für ihre 50-jährige Mitgliedschaft sowie Otmar Dolfen und Günter Werner für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Heinrich Hintzen wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir wachsen weiter!!!

Auch in der Session 1998/99 finden „Karnevalsjecke,, den Weg in unsere Karnevalsgesellschaft. So dürfen wir die neuen Mitglieder Ralf Klein, Heinz-Albert Kirchhof, Wolfgang Berenz, Peter Theis, Günter Dzieciol und Horst-Dieter Zorn sowie als Senatoren Karl-Gerd Greve, Karl-Heinz Tautz, Dr. Kurt Schäfer, Heinz Klein, Peter Hintzen und Stefan Schuman begrüßen.

Neu ist auch unser „Outfit,,. Es wurden neue Jacken, Mützen und Fliegen angeschafft.

Unser mittlerweile neunter karnevalistischer Frühschoppen kann sich, wie auch schon in den Vorjahren sehen lassen. So begeistert das Duo „Saitenwind,, mit ihrem musikalischen Vortrag. Ebenfalls unsere karnevalistischen Freunde, wie die Dreigestirne der Gesellschaften KG „Fidelio,, Elsdorf und „Ritter im Ulk,, aus Bedburg. Höhepunkt des Tages war zum einen der Auftritt des Männerballettes „Annabolica Bolschoi,, das zum größten Teil aus vereinseigenen Mitgliedern besteht und die Bartopferung unseres Pastors Harald Fischer. Er verlor den Bart durch eine fachfräuliche Rasur von Monika Meuter unter großem Applaus der jecken Gäste.

Unsere bereits bekannten Veranstaltungen, wie die vierte Herrensitzung, das Weiberfastnachtstreiben, das „Fest in Blau“, sowie der Zugausklang im Festzelt am Karnevalssonntag, zieht wieder viele Jecken aus Nah und Fern in den verrückten Karnevalsbann nach Heppendorf. Sehr erfreulich ist, dass mittlerweile auch viele Auswärtige den Weg zu unseren Veranstaltungen ins Festzelt nach Heppendorf finden. Macht weiter so – Freunde und Gönner der KG „Blaukappen“

Für 60-jährige Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft erhält unser Ehrenmitglied Christian Geuer am Karnevalssamstag aus den Händen des Verbandspräsidenten des Karnevalsverbandes Rhein-Erft, Herrn Bernd Schall, den Verdienstorden vom Bund Deutscher Karneval e.V. In Gold.

Am 23. April 1999 wählt die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

1. Präsident – Willi Hintzen
2. Präsident – Walter Amsel
- Geschäftsführer – Herbert Lefebre
- Schriftführer – Hans Peter Arenz
1. Schatzmeister – Josef Weidenfeld
2. Schatzmeister – Heinz Klein
- Literat – Manfred Jansen
- Beisitzer – Rolf Becker
- Beisitzer – Udo Heuer
- Beisitzer – Norbert Scharbaum
- Beisitzer – Bruno Schultze

Auf dieser Versammlung scheidet Josef Merzenich nach fast 20-jähriger Präsidenschaft und als langjähriger Sitzungspräsident auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Josef Spohr und Rolf Redeker kandidieren ebenfalls nicht mehr.

Das neue Jahrtausend

Die Session 2000 begann, wie es sich für Karneval gehört, am 11.11.1999 mit der Vorstellung der Dreigestirne im Rathaus der Gemeinde Elsdorf. Dies war auch zugleich der erste offizielle Auftritt unseres diesjährigen Dreigestirns.

Prinz Herbert I.	Herbert Lefèbre
Bauer Manfred	Manfred Steinkellner
Jungfrau Bernadette	Bernd Hoch
Prinzenführer	Hans-Peter Arenz

Es schloss sich an, unser gemeinsames Frühstück, bei dem erstmals die Schallgrenze von über 100 Besuchern durchbrochen wurde sowie unser Herrenabend.

Und dann begann die „heiße“ Phase.

Hans-Peter Arenz, Herbert Lefèbre und Josef Weidenfeld arbeiteten „zig“ Stunden an der Jubiläums-Festschrift. Heinrich Hoch, Manfred Jansen, Leo Schauff, Dieter Pennartz und Udo Heuer hatten ebenfalls genug um die Ohren um den Festkommers zu organisieren und zu gestalten.

Beginnen wollen wir den Rückblick unserer offiziellen Veranstaltungen aber mit der Prinzenproklamation, die am 07. Januar 2000 stattfand.

Heinz Klein, der hauptverantwortlich für den Kartenvorverkauf war, meinte nach nur 2 ½ Wochen: „Ich werde bekloppt, es ist ausverkauft“. Über 600 Karten wurden verkauft.

Am 07. Januar 2000 war es dann soweit, die Prinzenproklamation startete. Über dreißig Minuten brauchte das närrische Trifolium unter der schützenden Obhut des Prinzenführers bis sie die Bühne erreichten. Nach 1 ½ Stunden war die Proklamation des Jubiläums-Dreigestirn zu Ende. Ein herrlicher Abend, den wir zu einem großen Teil unserem närrischen und tollen Publikum verdanken konnten.

Am 09. Januar 2000 fand unser Festkommers anlässlich unseres 70-jährigen Jubiläums statt. Schirmherr war unser Bürgermeister Harald Schröder, der auch die Festansprache hielt.

Als Gäste durften wir u. a. Landrat Werner Stump, Ortsvorsteher Heinz-Peter Marx, alle Ortsvereine, befreundete Karnevalsgesellschaften und Dreigestirne, den Kirchenchor „Cäcilia“ mit einigen Liedvorträgen, den Männergesangsverein Glessen, viele Heppendorfer Bürger und Bürgerinnen und nicht zuletzt unseren Pastor Harald Fischer begrüßen, der mit seiner Laudatio für den Höhepunkt dieses Tages sorgte.

Im Rahmen dieses Festkommerses wurden geehrt:

Josef Merzenich bekam den Verdienstorden des Karnevalsverbandes Rhein-Erft in Gold durch den Präsidenten Bernd Schall verliehen.

Gleichzeitig wurde Josef Merzenich für seine fast 20-jährige Präsidentschaft

zum Ehrenmitglied der KG. Blaukappen ernannt. Ebenso als Ehrenmitglied wurde Heinrich Hoch (seit 1996 Träger des KRE-Verdienstordens in Gold) für seine 25-jährige Vorstandsarbeit als Schrift- und Geschäftsführer der KG. Blaukappen ernannt.

Den Verdienstorden des Karnevalsverbandes Rhein-Erft in Silber erhielten: Manfred Jansen, Josef Weidenfeld, Heinz Klein und Josef Spohr. Den Verdienstorden der KG. Blaukappen erhielten Josef Schauff und Waldemar Teske.

Am 20. Februar 2000 folgt das Prinzenbiwak:

Das Dreigestirn stand von morgens 11.00 Uhr bis abends 19.00 Uhr ununterbrochen auf der Bühne und begrüßte u.a. fast zwanzig befreundete Dreigestirne und Karnevalsgesellschaften. Ein besonderer Höhepunkt dieses Prinzenbiwaks war der Aufmarsch sämtlicher ehemaliger Dreigestirne unseres Ortes in der 70-jährigen Geschichte der KG „Blaukappen“. Man schätzte über diesen Sonntag verteilt mehr als 1.200 Karnevalsfreunde.

Auch unsere fünfte Herrensitzung sollte einen neuen Besucherrekord mit weit mehr als 400 „jecke Häre“ aus Nah und Fern bringen. Der Elferrat marschierte im neuen „Outfit“, in Lederhosen und unter den Klängen des Megahits „Anton aus Tirol“ ins Festzelt ein.

Auch an der Weiberfastnacht fanden hunderte herrlich kostümierte Jecken den Weg in unsere gute Stube des Festzelts, wo die tollsten Kostüme vom Dreigestirn prämiert wurden.

Den Höhepunkt am Karnevalssamstag bildete der Einmarsch des Dreigestirns mit etwa 60 Musikern der „Kölner Domstädter“, unterstützt von circa 80 englischen Musikern aus Militärkapellen der „Queen Mum“ sowie 30 schottischen Dudelsackpfeifern. Als diese gemeinsam aufspielten, bekamen viele eine Gänsehaut und auch Tränen in die Augen.

Der Sonntagszug wurde von vielen Gruppen, Festwagen und dem Prinzenwagen des Dreigestirns begleitet.

Das Motto unseres Dreigestirns hieß:

„2000 hin, 2000 her – mer losse net vom Fastelleer“.

Dieser Spruch sollte auch für die weiteren Jahre gelten.

Die Session 2001 begann wie jedes Jahr im November mit dem Empfang des Bürgermeisters im Elsdorfer Rathaus. Kurze Zeit später folgten unser Frühstück im Bürgerhaus sowie der nicht mehr wegzudenkende Herrenabend.

Unser traditioneller Frühschoppen der nun schon zum elften Mal stattfand, stand unter dem Motto: „1 x 11, is dat net doll, mir han die Nas noch lang net voll“. Dementsprechend hatten wir auch unseren diesjährigen Sessionsorden gestalten lassen.

Wer nach der überaus erfolgreichen Session 1999/2000, mit unserem 70-jährigen Jubiläum und Dreigestirn gedacht hat, es würde dieses Jahr etwas ruhiger werden, auch in Bezug auf die Besucherzahlen, der hatte die

Rechnung ohne den „Wirt“, in diesem Fall jedoch ohne unser treues Publikum gemacht. Denn die Besucherzahlen unserer Veranstaltungen standen denen der letzten Jahre in Nichts nach.

Als neue Senatoren durften wir in dieser Session begrüßen: Dirk Stoll, Silvio Schuman, Wilfried Huhn und Rolf-Dieter Scholz.

Beim Empfang für die Karnevalsgesellschaften in der Elsdorfer Festhalle, Ende Januar 2002, waren wir mit einer stattlichen Abordnung erschienen, die auch unseren ersten Bürger der Gemeinde beeindruckte. Besuche bei unseren Freunden der KG „Kluet und Rekelieser“, Oberembt und KG „Narrenzunft“, Berrendorf nahmen wir auch in dieser Session gerne wahr.

Immer wieder ist der Besuch des Kindergartens für uns eine besondere Freude.

Unser Elferrat bei der „Herrensitzung“ und beim „Fest in Blau“ zeigte sich in einem neuen „Outfit“. Sie trugen nicht nur die Arbeitskleidung der Kölschen Köbesse, sondern auch beim Einmarsch der „Herrensitzung“ jeder einen vollen Kranz Bier mit ins Zelt. Natürlich wurden die Stangen mit dem herrlichen Gerstensaft unter den fast 500 Jecken im Zelt schnell verteilt.

Als neuen Senator konnten wir Peter Mevis in unseren Reihen begrüßen.

Session 2003

Womit fangen wir an? Natürlich! Die Session beginnt bei uns in Elsdorf traditionell mit der Einladung unseres ersten Bürgers Harald Schröder im Rathaus der Gemeinde Elsdorf. Unser gemeinsames Frühstück im Bürgerhaus ließ auch nicht lange auf sich warten.

Was uns alle sehr erfreute war die Tatsache, dass der Herrenabend nach einem Jahr Zwischenstation im Pfarrheim wieder in der gemütlichen „Stube“ der Familie Arenz stattfand.

Entstehung und Tradition des Herrenabends der KG. Blaukappen

Die Idee zu unserem ersten Herrenabend 1997 kam von unserem, leider nicht mehr unter uns weilenden, langjährigen Mitglied Toni Merzenich, der immer für zum Teil gute, aber mitunter auch nicht immer durchführbare Vorschläge gut war.

Hier hatte er allerdings den Nagel auf den Kopf getroffen. Es wurde durch ihn der erste Herrenabend der KG ins Leben gerufen. Spontan stellte die Familie Arenz ihr Clubheim als Veranstaltungsort zur Verfügung. Toni war für das leibliche Wohl verantwortlich. Er hatte unter höchsten Anstrengungen ein Wildschwein erlegt und dieses zur Verfügung gestellt. Durch einen befreundeten Metzger ließ er die wilde Sau zubereiten und mit entsprechenden Beilagen versehen.

Das Bier stiftete die KG, jedoch beteiligten sich die anwesenden Mitglieder mit einem gewissen Obolus, so dass unsere Kasse nur gering in Anspruch

genommen wurde. Der Mehrgewinn und die freiwilligen Spenden gingen selbstverständlich in die Kasse.

So verbrachten wir einige gemütliche Stunden. Vier unserer Mitglieder waren von dieser Idee so begeistert, dass sie spontan noch in der gleichen Nacht ein Versprechen abgaben. Sie stifteten nämlich für den nächsten Herrenabend das Bier.

Bis zum heutigen Tag hat sich diese hervorragende Geselligkeit fortgesetzt, und wir danken an dieser Stelle Dorothee und Hans-Peter Arenz für die Gastfreundschaft, so dass dieser Abend alljährlich von vielen Blaukappen in lockerer Stimmung begangen wird.

Im Dezember 2002 standen wir dann vor einem Problem. Wir hatten kein Vereinslokal mehr. Barbara Consten machte ihre Gaststätte zu, um sich intensiver um ihr Enkelchen kümmern zu können.

Ein weiteres Problem musste noch bewältigt werden. Was sollte mit unserer großen Glasvitrine geschehen, in der sich u. a. unsere Vereinsfahne, Orden und andere Dinge befinden und die immer bei Barbara im kleinen Sälchen hing. Die Gemeinde Elsdorf erlaubte uns letztendlich, die Vitrine in unserem Bürgerhaus aufzuhängen.

Weiter ging es im Januar mit unserem traditionellen Frühschoppen im Bürgerhaus

Die Einladungen und Termine nahmen in diesem Jahr kein Ende. So fuhren wir Mitte Januar zum Biwak unserer Freunde der KG „Kluet und Rekelieser“.

Hier lösten wir eine Wette ein, die unser Geschäftsführer Herbert Lefèbre ein Jahr vorher mit Bernd Neumann, Sitzungspräsident der KG „Kluet und Rekelieser“, vereinbart hatte. Herbert versprach beim nächsten Biwak mit mindestens 25 Blaukappen in entsprechender Uniform auf die Oberembter Bühne zu kommen.

Bernd Neumann kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, als wir wirklich mit knapp 30 Mitgliedern auf die Bühne marschierten. Er löste seine Wettschulden sofort ein. Wir bekamen unsere Runde Bier. Bei einer Runde blieb es an diesem Tage natürlich nicht.

Nun zu unseren Veranstaltungen!

Ach ja. Wir haben ja einen neuen Literaten. Hans-Peter Arenz, Prinzenführer des Jubiläumsdreigestirns 2000 und bis dato Schriftführer der KG und hauptverantwortlich für die Gestaltung unserer Festschrift.

Unsere Herrensitzung war erstmals restlos ausverkauft. Weit über 500 Jecke aus der näheren Umgebung, aber auch von weit her, u. a. eine Abordnung der KG „Uhu“ aus Köln-Dellbrück, einer alten Kölner Karnevalsgesellschaft, fanden den Weg in unser Festzelt.

Im Jahre 2004 lud Harald Schröder in seiner Funktion als erster Bürger der Gemeinde Elsdorf zum letzten Mal zur Sessionseröffnung am 11.11. ins

Rathaus ein, da er im darauf folgenden Jahr das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde nicht mehr bekleidet.

Bei uns kam an diesem Abend keine Stimmung auf, was auch verständlich war, da ja unser Senator Manfred Steinkellner wenige Tage zuvor plötzlich und unerwartet verstarb.

Im Januar 2004 hielten wir, wie in den letzten Jahren auch schon, unseren karnevalistischen Frühschoppen im Bürgerhaus ab.

Einige Tage zuvor sind wir einer Einladung des Kölner Dreigestirns gefolgt. Wir hatten die seltene Gelegenheit, mit dem Trifolium in deren Hofburg „Hotel Dorint“ einzuziehen. Vorher traf man sich mit der komplett angetretenen Prinzengarde im „Alt Köln“ zu einem urigen Frühstück mit Kaffee und anschließendem Kölsch.

Wie kamen wir zu dieser Einladung?

Ganz einfach. Der Kölner Bauer Peter-Josef Wolf, Bürger unseres schönen Heppendorfs ermöglichte dies als Entschädigung dafür, dass das Kölner Dreigestirn aus terminlichen Gründen nicht den Weg zu einer unserer Veranstaltungen finden konnte.

Auch die zweite Einladung des Dreigestirns in deren Hofburg, genauer in „Jimmys Bar“ folgten wir sehr gerne. Begleitet wurden wir von unserer Schützenbruderschaft Heppendorf. Selbstverständlich wurden im Foyer des Hotels Fotos mit dem närrischen Trifolium geschossen.

Bei unserer Herrensitzung konnten wir über 400 Narren begrüßen. Auch unser Kostümball an Weiberfastnacht fand wieder großen Anklang. Natürlich wurden wie immer die schönsten Kostüme prämiert.

Unser „Fest in Blau“ am 21. Februar 2004 entpuppte sich dieses Mal als Mammutveranstaltung. Die Sitzung begann um 20.11 Uhr und endete weit nach Mitternacht. Aber alle Beteiligten hatten ihren Spaß und waren hellauf begeistert.

Als neue Mitglieder dürfen wir recht herzlich begrüßen: Wolfgang Kühl, Heinrich Esser, Manfred Möllhoff, Heinrich Pick und Matthias Brandt.

Soll man viele Worte zu unserer Jubiläumssession 2005 „75 Jahre KG. Blaukappen Heppendorf verlieren? Normalerweise nicht: Einfach geil – der Ablauf der gesamten Session, unsere Veranstaltungen, unser treues Publikum, die Stimmung, das Wetter. Obwohl wir 75-jähriges Jubiläum hatten, haben wir uns aufgrund der Tatsache, dass die Session sehr kurz war, dazu entschlossen, dieses besondere Fest nicht großartig zu feiern. Dies werden wir im Jahr 2007 anlässlich unseres 77-jährigen Bestehens umso ausgiebiger nachholen. Unsere Session beginnt seit vielen Jahren im November mit einer Einladung des Bürgermeisters ins Elsdorfer Rathaus. Hier treffen sich alle Karnevalsvereine der Gemeinde zu einem lockeren Umtrunk. Es wird

geklönt, Verabredungen werden getroffen, Termine abgestimmt, Freundschaften geschlossen und gepflegt, man will sich kennen lernen.

Erstmals eröffnet am 11.11.2004 unser neuer Bürgermeister Wilfried Effertz die Session.

Als die KG Fidelio Elsdorf, natürlich zu Recht, ganz stolz ihr Dreigestirn präsentierte und darauf hinwies, dass es das 44. in Folge sei, meinte unser 1. Vorsitzender Willi Hintzen bei seiner Ansprache zwar nicht ganz stolz aber für alle sehr belustigend, dass wir schon 5 Jahre in Folge „kein“ Dreigestirn hätten. Sehr schade für Heppendorf.

Im Rahmen unseres karnevalistischen Frühschoppens im Januar erhielten Hans-Peter Arenz, Udo Heuer, Walter Amsel, Bruno Schultze, Norbert Scharbaum, Rolf Becker sowie Herbert Lefèbre den Verdienstorden der KG.

Eine sehr schöne Überraschung bereitete uns unser Senator Kurt Schäfer, der uns in einer Glasvitrine eine selbst gemachte, tanzende Puppe, bekleidet mit der Uniform und Mütze unserer Gesellschaft, überreichte. Wenn man sich dieses gute Stück länger betrachtet, könnte man zu dem Schluss kommen, dass unser langjähriges Mitglied Josef Schauff hier Modell gestanden hätte. An dieser Stelle liebe Ulla, lieber Kurt vielen Dank für eure Gastfreundschaft der letzten Jahre bei eurem Sommerfest.

Da die Session, wie zuvor schon erwähnt, sehr kurz war, folgte im Januar eine Veranstaltung nach der anderen. Wir fuhren mit einer großen Abordnung unter Begleitung unserer lieben Frauen nach Oberembt zum Biwak der KG Kluet und Rekelieser. Danach auf direktem Wege zum karnevalistischen Frühschoppen der KG Narrenzunft nach Berrendorf, der für uns als Dämmereschoppen endete.

Unser letzter karnevalistischer Termin außerhalb Heppendorf endete dann mit dem Besuch auf dem Empfang aller Karnevalsgesellschaften der Gemeinde Elsdorf im Bürgerhaus von Neu-Etzweiler, zu dem unser Bürgermeister Wilfried Effertz eingeladen hatte.

Überwältigend war der Besuch unserer Herrensitzung. Weit über 500 karnevalistische Jecken fanden sich in unserem sehr schönen dekorierten, blau-weiß geschmückten Festzelt ein, um eine Sitzung zu erleben, von der viele Besucher meinten, es wäre die bisher beste Herrensitzung in Heppendorf gewesen.

Gemeinsam mit der KG Zochjecke besuchten wir am Morgen des Weiberfastnachtstages unsere „Kleinen“ im Kindergarten. Nachwuchssorgen, so hat es den Anschein, brauchen unsere beiden Gesellschaften im Dorf nicht zu haben.

Es ist jedes Jahr sehr schön bei unserem Kostümball am Weiberfastnacht anzusehen und erstaunlich, welcher Ideenreichtum bei der Kreation der Kostüme entwickelt wird. Für unsere Jury wird es von Jahr zu Jahr schwieriger eine Entscheidung bei der Prämierung der schönsten Verkleidungen zu treffen. Einfach toll!

Bei unserem „Fest in Blau“ am 05. Februar 2005 konnten wir erstaunlich viele junge Leute begrüßen, was uns natürlich sehr freute.

An diesem Abend wurden von Bernd Schall, Präsident des Karnevalsverbandes Rhein-Erft und Ralf Müllenmeister, KRE-Distriktleiter, noch geehrt und ausgezeichnet mit dem Verdienstorden des Karnevalsverbandes Rhein-Erft in Gold: Willi Hintzen und Heinz Klein.

Den Orden in Silber erhielten Bruno Schultze und Herbert Lefèbre.

Ferner erhielt unsere Standarte ein Banner anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums.

Mit dem Zug am Karnevalssonntag, bei herrlichem Wetter und einem bunten Treiben nach dem Zug in unserem Festzelt, ließen wir die jecken Tage ausgelassen ausklingen.

Unserem Senator Rolf Scholz und seiner lieben Frau Susanne gebührt noch ein besonderer Dank. Beide luden die Mitglieder unserer Gesellschaft mit Anhang am Aschermittwoch zu einem gemütlichen Fischessen auf ihrem Hof ein. Es war einfach hervorragend.

Zu erwähnen ist noch, dass folgende neue Senatoren in unsere Gesellschaft gekommen sind. Es sind: Horst Bahn, Dr. Jürgen Hille und Josef Merzenich. Manfred Alpermann, Frank Grzesiek und Mathias Schauff begrüßen wir als neue Mitglieder in unserer Karnevalsgesellschaft.

Im Juni 2005 wurde, mit Beginn der neuen Session, auch ein neuer Vorstand gewählt.

Dieser setzt sich für die nächsten drei Jahre wie folgt zusammen:

1.Vorsitzender	Willi Hintzen
2. Vorsitzender	Silvio Schuman
Geschäftsführer	Herbert Lefèbre
Schriftführer	Markus Häußler
Literat	Hans-Peter Arenz
1.Schatzmeister	Ralf Klein
2.Schatzmeister	Heinz Klein
Beisitzer	Bruno Schultze
Beisitzer	Norbert Scharbaum
Beisitzer	Bernd Hoch
Beisitzer	Mathias Schauff

Die KG wünscht euch für eure „Regierungsperiode“ viel Glück und weiterhin ein gutes Gelingen.

Dank der freundlichen Unterstützung unserer Schützenbruderschaft, die uns wieder ihr Zelt hinter dem Bürgerhaus zur Verfügung stellte, konnten wir erneut einen wunderschönen Grillabend genießen, der mit einem sehr humorvollen Lichtbildvortrag unseres Literaten Hans-Peter Arenz untermalt wurde.

Neben unserem diesjährigen Sessionsorden haben wir auch wieder einen Sticker fertigen lassen. Die Besonderheit hier ist allerdings, dass dieser den ersten einer Dreierreihe bildet und in den nächsten drei Jahren jeweils einen markanten Punkt unseres Dorfes darstellt. Dieser erste Sticker zeigt die Zehnthof-Kapelle.

Kurz vor Beginn des offiziellen Sessionsstartes, zog es eine Abordnung der KG auf Einladung der Veranstaltungsagentur MKM zum ersten Kölner Oktoberfest auf den Neumarkt nach Köln. Hui war das ein feuchtfrohlicher Tag, der gegen Mitternacht im Bürgerhaus bei der Goldhochzeitsfeier unseres Mitgliedes Josef Schauuff seinen Ausklang fand. Auf Einladung unseres befreundeten Karnevalsvereins Lachender Finkelbach Niederembt nahmen wir an dessen Festkommers (Jubiläum) im Oktober 2005 teil.

Bürgermeister Wilfried Effertz begrüßte am 11. November 2005 wie gewohnt alle Gesellschaften und Dreigestirne zur offiziellen Sessionseröffnung im Elsdorfer Rathaus.

Super Stimmung, ausgelassene und friedliche Männer sowie ein hervorragendes Programm brachten das Zelt zum Kochen.

Natürlich hatten wir die Wochen vorher unsere eigene Karnevalsstimmung durch unseren karnevalistischen Frühschoppen, Besuche der KGs von Oberembt, Berrendorf, der Zochjecke und Neu-Etzweiler, wo wieder der Bürgermeisterempfang stattfand, sehr engagiert in die Höhe getrieben. Unterstützt haben uns bei diesen Veranstaltungen, wie auch in den letzten Jahren, unsere lieben Frauen.

Weiberfastnacht veranstalteten wir wieder unseren Kostümball mit der Prämierung der schönsten Kostüme. Die Jury war wieder vom Einfallsreichtum der Heppendorfer Karnevalsjecken begeistert und prämierte mehr als 10 Einzelkostüme und Gruppen.

Am Karnevalssamstag nahmen Bernd Schall in Funktion als Präsident des Karnevalsverbandes Rhein-Erft sowie der Distriktleiter Ralf Müllenmeister eine hohe Ehrung vor.

Manfred Jansen, jahrelang Literat unserer Gesellschaft erhielt den Verdienstorden des Karnevalsverband Rhein-Erft in Gold. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch lieber Manfred.

Die drei tollen Tage in Heppendorf endeten mit dem Karnevalsumzug bei herrlichem Wetter.

Das gemütliche Beisammensein im Bürgerhaus, nach dem Abschmücken des Zeltes, gestaltet sich immer mehr zu einer kleinen Sitzung, wobei hier lediglich einer seinen Auftritt hat. Unser 2. Schatzmeister hält dann seine eigene kleine Büttensrede mit unzähligen Witzen.

Absolut erfreulich zum Abschluss der Session war die Tatsache, dass wir nach

7 Jahren Abstinenz in der Jubiläumssession 2007 wieder ein Dreigestirn in Heppendorf präsentieren können. Umso schöner für unsere Gesellschaft ist es, dass das Trifolium aus unseren eigenen Reihen kommt.

Als Prinz wird Kurt Schäfer fungieren. An seiner Seite wird als Jungfrau sein Sohn Goetz Schäfer und als Bauer Mathias Schauff das närrische Volk regieren. Begleitet werden die 3 vom Prinzenführer Paul Strerath und gefahren von Manfred Alpermann.

Maat et jood Ihr Jonge!!!!

In der KG dürfen wir neu begrüßen Jörg Kleinhans, Axel Weiß und Frank Stroßer.